




## Expedition: Die drei Perlen der Arktis

Expeditionskreuzfahrt in der Grönlandsee von Island nach Spitzbergen


Eine abwechslungsreiche Expeditionskreuzfahrt von Island nach Spitzbergen. Sie entdecken dabei nicht nur die Westküste von Spitzbergen, sondern auch während einigen Tagen die nur selten von Expeditionskreuzfahrtschiffen angelaufene grönländische Südostküste.


### AUF EINEN BLICK


 04.08.2027 - 17.08.2027


 ab CHF 10'050.-


 14 Reisetage

 Discoverer

 Island / Grönland Ostküste / Spitzbergen

 Individualreise

 Kajak

- 
- Unberührte arktische Natur
  - Authentische Begegnungen mit Inuit-Kultur
  - Modernes Expeditionsschiff



## Reisedaten

04.08.2027 - 17.08.2027 Auf Anfrage

CHF 10'050.-

## Reiseroute



## Reiseprogramm

### 1. Tag: Einschiffung Reykjavik, Island

Individuelle Anreise nach Reykjavik, der Hauptstadt von Island und Ausgangspunkt Ihrer Reise. Sie übernachten in einem Flughafenhotel in Oslo, wo Sie auch die restlichen Teilnehmer treffen werden. Die Einschiffung auf Ihr familiäres aber komfortables Expeditionsschiff erfolgt am Nachmittag. Lernen Sie Ihr Schiff kennen und freuen Sie sich auf den Beginn Ihrer Entdeckungsreise! Bald heisst es «Leinen los» und Ihre Reise in die Arktis beginnt.

### 2. Tag: Auf See

Zwischen Island und Grönland liegt die stürmische Dänemarkstrasse mit einer reichen Unterwasserwelt. Halten Sie von den Aussendecks aus Ausschau nach Wildtieren und nutzen Sie Ihr Fernglas für Beobachtungen. Ergänzend vermitteln Vorträge Ihres Expeditionsteams spannende Einblicke in Ökologie, Geologie und Tierwelt der Arktis sowie wichtige Hinweise für Zodiac-Fahrten und den Umgang mit Eisbären in Grönland.

### 3. Tag: Ostgrönland

Das Franz Josef Fjord- und Kong Oscar Fjordsystem sind Teile des Ostgrönland Nationalparks, dem grössten Nationalpark der Welt. Der Scoresbysund stellt das grösste und längste Fjordsystem der Welt dar. Entdecken Sie diese beeindruckenden Fjordsysteme, die auch für ihre ständig wechselnden Eisverhältnisse bekannt sind. In diesem Gebiet finden Sie die beeindrucktesten Landschaften der Arktis: Tiefe Fjorde und enge Kanäle werden von bis zu 2'000 Meter hohen Bergen umsäumt. Von grossen Gletschern kalben immer wieder Eisberge, die vom Wind, der Strömung und Gezeiten getrieben werden. Die vielfarbige Tundra, die Moschusochsen und die Schneehasen bleiben unvergesslich als Teil eines sensiblen Ökosystems in Erinnerung.

Die Landschaft ist weit, offen und scheinbar unberührt – ein Paradies für Wanderer. Aber Sie finden auch archäologische Stätten der Thule Kultur, alte Trapperhütten und neuere Jagdhütten der Inuit. Ostgrönland ist ein fast verborgenes Juwel dieser Erde.

### 4. Tag: Ittoqqortoormiit

Ittoqqortoormiit zählt zu den abgelegensten Siedlungen der Welt und ist die einzige Ortschaft in dieser Region. Der Name bedeutet «Menschen, die in grossen Häusern leben» und geht auf die Gründung im Jahr 1925 zurück. Die Versorgung erfolgt nur ein- bis zweimal jährlich, viele Bewohner leben noch immer von der Subsistenzjagd. Die Gemeinschaft ist eng verbunden und pflegt ihre traditionelle Kultur. Mit Museum, kleinen Geschäften und Kirche empfängt der Ort Besucher oft in farbenfrohen Trachten und bietet einen authentischen Einblick in das Leben in der arktischen Abgeschiedenheit.

### 5. - 6. Tag: Nationalpark Nordostgrönland

Von Ittoqqortoormiit aus begibt sich das Schiff in den Nationalpark Nordostgrönland – das weltweit grösste geschützte Landgebiet, das sich über fast eine Million Quadratkilometer erstreckt und das nördlichste Landgebiet der Erde umfasst. Die Region war einst die Heimat nomadischer Inuit-Jäger, ist heute jedoch bis auf einige kleine dänische Militärstützpunkte unbewohnt.

Unsere Reise durch den Park wird eine echte Polarexpedition sein: Aufgrund der unvorhersehbaren arktischen Bedingungen und der extremen Abgeschiedenheit des Gebiets sind unsere genauen Ziele flexibel und werden von Wetter, Wind, Meer und Eis bestimmt. Der Kapitän und der Expeditionsleiter legen die Tagespläne fest, die am Vorabend bekannt gegeben werden. Zu den möglichen Höhepunkten zählen gewaltige Klippen und Fjorde, faszinierende historische Stätten, Hotspots mit einer blühenden Tierwelt und riesige Gletscher, die gewaltige Eisberge hervorbringen.

Während Ihres gesamten Aufenthalts im Park bietet Ihr Expeditionsteam spannende Vorträge, freundliche Gespräche und teilt Einblicke an Land und auf den Zodiacs, während Sie die atemberaubende Landschaft nach arktischer Tierwelt absuchen. In dieser abgelegenen und unberührten Wildnis erwartet die Gäste ein Erlebnis voller natürlicher Schönheit, Entdeckungen und Abenteuer.

### **7. - 8. Tag: Auf See**

Von Nordostgrönland aus überquert ihr Schiff die Grönlandsee. Hier im hohen Norden ist zu jeder Jahreszeit mit Meereis zu rechnen. Halten Sie während der Überfahrt Ausschau nach Walen und Robben. Nachts besteht auch die Möglichkeit, die ersten Nordlichter zu sehen.

### **9. Tag: Südspitzbergen**

Am nächsten an Grönland liegen die grünen Fjorde im Südwesten von Svalbard, wie Bellsund und Hornsund, die von den milden Atlantikströmungen genährt werden. Diese fruchtbaren Täler beherbergen Rentiere, Polarfüchse, nistende Seevögel und treibende Eisberge aus den nahegelegenen Gletschern. Reich an Tierwelt und Geschichte bietet die Gegend Höhepunkte wie die historischen Stätten Calypsobyen und Bamsebu sowie die belebten Vogelklippen von Gnålodden, was sie zu einer der vielfältigsten und faszinierendsten Regionen Spitzbergens macht.

### **10. Tag: Nordwest-Spitzbergen**

Der Nordwesten von Spitzbergen bewahrt eine reiche Geschichte der frühen Arktisforschung und des Walfangs und steht seit 1973 unter Naturschutz als Nationalpark. Das Gebiet, das 1596 erstmals von William Barents besucht wurde, wurde schnell von Walfängern aus Holland und England in Beschlag genommen, deren eindringliche Überreste, wie die Specköfen und die Gräber junger Seeleute in Smeerenburg, noch heute zu sehen sind. Die Region wurde von der Natur zurückerobert und ist dank strenger gesetzlicher Schutzmassnahmen wieder ein unberührtes Wildnisparadies, das ein reichhaltiges Ökosystem aus arktischen Blumen, Seevögeln, Walrossen und Eisbären sowie vielen anderen Arten beherbergt.

### **11. Tag: Nordosten Spitzbergens**

Als Nächstes begeben Sie sich in die eisige Wildnis des nordöstlichen Spitzbergen, eine karge Polarwüste, die durch das Fehlen wärmender Meeresströmungen kalt bleibt. Die Erkundungspläne hängen von den sich rasch ändernden See-, Wind- und Eisbedingungen ab und verkörpern das dynamische und unvorhersehbare Wesen eines echten Polarabenteurers. Hier münden riesige Gletscher in eisbedeckte Gewässer und umgeben schroffe Landschaften, die zwar karg erscheinen, doch voller Leben sind. Hunderttausende Seevögel nisten auf den Klippen darüber, während Polarfüchse an den kalten Ufern darunter umherstreifen. Diese kalten Küstengewässer sind reich an Schalentieren und ziehen die in dieser Gegend häufig vorkommenden Walrosse an.

### **12. Tag: Kongsfjorden**

Während die schwache arktische Sonne aufgeht, fährt das Expeditionsschiff in den atemberaubenden Kongsfjord ein, ein weitläufiges Fjordsystem, das von den dramatischen Drei-Kronen-Bergen eingerahmt wird, die von knirschenden Gletschern bedeckt sind. Hier besuchen Sie Ny-Ålesund, die nördlichste Siedlung der Erde. Diese skurrile Gemeinde ist bekannt für ihre historische Rolle als Stützpunkt legendärer Polarforscher wie Amundsen und Nansen und in jüngerer Zeit für ihre Vielzahl internationaler Forschungsstationen. Dieser abgelegene Aussenposten unterstützt weiterhin wichtige Forschungsarbeiten inmitten seiner atemberaubenden Umgebung und verbindet dabei die Grenzen von Wissenschaft und Erforschung.

### **13. Tag: West-/Zentral-Spitzbergen**

Während wir uns langsam Longyearbyen nähern, erkunden wir die geschützten Buchten und einsamen Strände von Zentral-Spitzbergen und den umliegenden Inseln. Zu den Zielen könnte

Poolepynten gehören, wo Herden von Walrossen leben, die man schon von weitem sehen (und riechen!) kann. Diese grossen Säugetiere zeigen stolz ihre Stosszähne und Schnurrhaare sowie ihre beachtliche Statur.

Am Nachmittag reisen Sie weiter in Richtung Isfjorden und halten dabei Ausschau nach Wildtieren und spektakulären Ausblicken, während Sie in die Zivilisation zurückkehren.

#### **14. Tag: Ausschiffung in Longyearbyen, Spitzbergen**

Nach dem Frühstück verabschieden Sie sich in Longyearbyen, dem grössten Ort von Spitzbergen, vom Schiff und seiner Mannschaft. Die Reederei bietet einen Gruppentransfer zum Flughafen oder - falls Sie Ihren Aufenthalt individuell noch verlängern - ins Stadtzentrum an.

#### Im Preis inbegriffen

- Schiffsreise mit Unterkunft in einer geteilten Doppelkabine, inkl. Vollpension
- Gruppentransfers Flughafen - Schiff - Flughafen
- Landgänge und Zodiac-Fahrten
- Vorträge vom Expeditionsteam
- Kostenloser Tee und Kaffee 24 Stunden am Tag
- Digitaler visueller Journal-Link nach der Reise, einschliesslich Reisetagebuch, Galerie, Artenliste und mehr!
- Wasserfeste Expeditionsjacke (Geschenk)
- Steuern und Hafengebühren

#### Im Preis nicht inbegriffen

- Hin- und Rückreise bis Reykjavik / ab Longyearbyen
- Rückreisepaket: Charterflug Longyearbyen - Oslo (ca. CHF 400.-)
- Getränke (ausser Kaffee/Tee von der Kaffeestation)
- Optionale Aktivitäten
- Versicherungen
- Trinkgelder

#### Preise pro Person

- Saison 2027
- Doppelkabine Bullauge ab CHF 10'050.-
- Doppelkabine Ocean ab CHF 11'570.-
- Doppelkabine Vista ab CHF 11'640.-
- Doppelkabine Balkon ab CHF 12'670.-
- Discovery Suite ab CHF 13'290.-
- Doppelkabine Navigator ab CHF 13'840.-
- Owner's Suite ab CHF 15'840.-
- Grand Suite ab CHF 17'280.-



- Einzelkabine Vista ab CHF 20'330.-  
Die Preise sind Richtpreise und können variieren.

## Hinweise

Gerne sind wir Ihnen bei der Organisation Ihrer An- & Abreise sowie allfälligen Verlängerungsprogrammen behilflich.

Aufgrund von Wetter- und Eisverhältnissen sind Routenänderungen jederzeit vorbehalten.

